

Strategisch Auswählen: Mit wem ist die Zusammenarbeit sinnvoll?

Aus Sicht der Klimabewegung oder politischer Gruppen

1. Recherchieren: Informationen sammeln

→ Lokale Wirtschaftsbereiche

- Welche (großen) Unternehmen/Branchen gibt es vor Ort?
- Welche Bedeutung hat das Unternehmen/die Branche für das Klima?
- Wie viele Beschäftigte arbeiten in dem Unternehmen/der Branche?
- Welche gesellschaftliche Bedeutung hat das Unternehmen/die Branche (z.B. Infrastruktur, soziale Dienstleistungen, Kund*innen, Klient*innen usw.)?

→ Aktuelle Arbeitskämpfe

- Gibt es aktuell einen betrieblichen Konflikt oder steht eine Tariffbewegung an?

→ Aufstellung der Gewerkschaften

- Welche Gewerkschaft(en) sind dort aktiv oder wären zuständig?
- Wie viele Beschäftigte sind in welcher Gewerkschaft organisiert?
- Gibt es ehrenamtliche Aktiven-Strukturen in dem Betrieb/der Branche?
- Gibt es einen (gewerkschaftsnahen) Betriebsrat?
- Welche politische Ausrichtung hat der Gewerkschaftsapparat (vor Ort)?
- Welche (potenziellen) Ansprechpersonen gäbe es für einen ersten Kontakt?

2. Diskutieren: Kollektive Bewertung

→ Interessenübereinstimmungen

- Was ist das grundlegende gemeinsame Interesse (z.B. Demokratisierung der Wirtschaft)?
- Welche konkrete(n) gemeinsame(n) Forderung(en) wäre(n) denkbar?
- Wie könnte eine gemeinsame Vision einer gerechten Gesellschaft mit einem guten Leben für Alle aussehen?

→ Wichtigkeit der Zusammenarbeit

- Wie (un)wichtig wäre eine Zusammenarbeit (Klimarelevanz, Beschäftigtenanzahl, gesellschaftliche Bedeutung)?

→ Mögliche Hindernisse

- Welche kulturellen Unterschiede bestehen (Sprache, Geschmack, Umgangsformen)?
- Welche (kurz-, mittel- oder langfristigen) Gegensätze gibt es?
- Wie schwer (oder auch einfach) wäre eine Zusammenarbeit?

3. Entscheiden: Unternehmen oder Branche auswählen

→ Ziel

- Was wollen wir zusammen machen (es klappt nicht alles gleichzeitig)?
 - ▶ Kennenlernen und Austauschen
 - ▶ Arbeitskampf/Tariffbewegung unterstützen
 - ▶ Beschäftigte zur eigenen Aktion mobilisieren
 - ▶ Unökologisches Vorhaben verhindern/Ökologisches Vorhaben durchsetzen
 - ▶ Themen/Positionen im öffentlichen Diskurs bekannt machen

→ Zielgruppe

- Mit wem wollen wir (nicht) zusammen aktiv werden?
 - ▶ Alle Beschäftigten (auch ohne Gewerkschaftsmitgliedschaft)
 - ▶ Betriebliche Gewerkschafter*innen (Aktive Beschäftigte)
 - ▶ Betriebsrät*innen (Gesetzlich verankerte Vertretung im Unternehmen)
 - ▶ Ehrenamtliche Gewerkschaftsfunktionär*innen
 - ▶ Gewerkschaftssekretär*innen (Hauptamtlicher Apparat)
 - ▶ Gewerkschaftsführungen

4. Anfangen: Jetzt geht's los!